

Donnerstag, 3.9.2020 **Nachholtermin**
20 Uhr Mathias-Jakobs-Stadthalle

Frank Goosen liest Acht Tage die Woche. Die Beatles und ich



Kurz nach Frank Goosens Geburt hörten die Beatles auf, Konzerte zu geben. Der Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen ist unter Historikern umstritten. Goosen aber findet: Das kann kein Zufall sein. Mit dreizehn Jahren verfiel er den Fab Four und kam nie wieder von ihnen los. Nur hat er bisher wenig darüber geschrieben. Das hat er nun geändert. In der Reihe „Musikbibliothek“ seines Verlages Kiepenheuer & Witsch lässt er sich endlich auf Buchlänge über seine Lieblingsband aus. Goosen erklärt, wieso sein Weg zu den Beatles mit Schwarzarbeit zu tun hatte, warum er den Text von „Please please me“ zuerst völlig falsch verstand, und wie es kam, dass seine Söhne den Song „Penny Lane“ zum ersten Mal in der Penny Lane hörten. Goosen gelingt eine anrührende, spannende und sehr witzige Liebeserklärung an die größte Band aller Zeiten.

Eintritt: VVK 16.- / AK 18.- erm. VVK 8.- / AK 9.-

Donnerstag, 8.10.2020
20 Uhr Mathias-Jakobs-Stadthalle

Fritz Eckenga: Am Ende der Ahnenstange – Erschöpfungsgeschichten live



Seit angeblich 300.000 Jahren baselt der Mensch aufrecht über den Planeten, aber an seinem Hirnstamm hat sich so gut wie nichts weiterentwickelt. Die Evolution hat um gewisse Teile des menschlichen Brägens einen großen Bogen gemacht. Das erklärt vielleicht die eine oder andere Verhaltensweise bei der aktuellen Baureihe, macht aber wenig Hoffnung. Fritz Eckenga hat sich auf dem Wutbürgersteig umgesehen und gibt erschöpfend Auskunft über den gegenwärtigen Stand der Evolution. Sein Resümee: „Ein Jammer. Noch die überzüchteten, degeneriertesten Zwergpinscher bilden sich ein, sie seien Wölfe. Und zwar an beiden Enden der Leine.“

Eintritt: VVK 18.- / AK 20.- erm. VVK 9.- / AK 10.-

Donnerstag, 22.10.2020 **Nachholtermin**
20 Uhr Mathias-Jakobs-Stadthalle

Roberto Capitoni: Italiener schlafen nackt - manchmal auch in Socken



Die besten Geschichten schreibt das Leben. Mit vollen Händen schöpft Roberto Capitoni in seinem neuen Programm aus diesem Fundus. Immer wieder kollidieren dabei seine deutschen, schwäbischen und italienischen Anteile. Wenn dann auch noch der erste Freund seiner pubertierenden Tochter nach Hause kommt, läuten bei Roberto die Alarmglocken und der "Italo-Macho" in ihm übernimmt das Ruder - denn "Italienerinnen küsst man nicht!". Aber letztlich zeigt sich auch beim härtesten Italiener eine zarte Seite und er muss kleinlaut zugeben: Italiener schlafen nackt, manchmal auch in Socken.

Eintritt: VVK 16.- / AK 18.- erm. VVK 8.- / AK 9.-

InterMezzo – die Corona-Edition

Wir freuen uns, dass wir Sie nach der Zwangspause wieder zu drei weiteren InterMezzo-Veranstaltungen begrüßen können - wenn auch nicht wie gewohnt im Lesecafé der Stadtbücherei. InterMezzo ist mit den Herbstveranstaltungen zu Gast in der **Mathias-Jakobs-Stadthalle**.

Und damit Ihr InterMezzo-Besuch eine sichere Sache wird, gibt es ein paar Dinge zu beachten:

Der **Einlass** beginnt bereits um 19.15 Uhr, verteilt auf zwei Zugänge: über den Haupteingang sowie einen direkten Saalzugang. Es gibt freie Platzwahl.

Ihre Garderobe können Sie mit in den Saal nehmen oder im Foyer aufhängen.

Die Erfassung der **Besucherdaten** erfolgt über Vordrucke mit der Reihen- und Platznummer, die Sie auf jedem Platz vorfinden. Die ausgefüllten Zettel werden vor Beginn der Veranstaltung eingesammelt. Bringen Sie bitte einen Kugelschreiber mit ☺.

Getränke serviert Ihnen das Service-Team der Stadthalle direkt an Ihrem Sitzplatz.

Bitte tragen Sie beim Ein- und Auslass und solange Sie sich im Veranstaltungsraum bewegen Ihren **Mund-Nasen-Schutz**. Solange Sie auf Ihrem Platz sind, können Sie die Maske abnehmen.

Selbstverständlich gelten auch auf dem Vorplatz der Stadthalle die üblichen **Abstandregeln**.

Wir wünschen gute und gesunde Unterhaltung!

Die Eintrittskarten für die Nachholtermine mit **Frank Goosen** und **Roberto Capitoni** behalten ihre Gültigkeit oder können bis zum 1.8. 2020 gegen Erstattung des Eintrittspreises in der Stadtbücherei zurückgegeben werden.

Stadtbücherei Gladbeck
Friedrich-Ebert-Str. 8,
45964 Gladbeck



Tickets: Stadtbücherei / Service Tel. 02043 – 99 2658
und online unter www.stadtbuecherei-gladbeck.de

Weitere Tickets für Frank Goosen und Roberto Capitoni können telefonisch reserviert werden.